



Auf die Zukunft des Brauerei-Areals: Bürgermeister Hermann Acker mit dem Architekten Martin Cleffmann vom Büro Schaudt, dem Fachpreisrichter Josef Lenz (Architekt aus Stuttgart) sowie Diplom-Ingenieurin Gabriele Siegele von der Kommunalentwicklung, die den Wettbewerb für die Stadt durchgeführt hat. Foto Wagner

Ein neues Wahrzeichen für die Stadt

»Brauerei-Areal« | Pflege- und Wohnbereiche geplant / Eventgastronomie im Sudhaus

Der Architekten- und Investorenwettbewerb für das »Brauerei-Areal« hat einen klaren Sieger. Das Preisgericht sprach sich einstimmig für den Entwurf des Architekturbüros Schaudt aus.

■ Von Karin Zeger

Oberndorf. Die Galerie im zweiten Obergeschoss des Klosterbaus war gestern mit interessierten Bürgern gut gefüllt, als Hermann Acker die Ausstellung zum »Brauerei-Wettbewerb« eröffnete. Fünf Teams, bestehend aus jeweils einem Architekten und einem Investor, stellten sich dem Preisgericht, das am Freitag den ganzen Tag über den Entwürfen brütete.

Es einigte sich einstimmig auf die Planung des Architekturbüros Schaudt (Konstanz)

und dem Investor »Activ Immobilien« mit Sitz in Schemmerhofen. Diese sieht zwei eigenständige Baukörper für einen Pflege- und einen Wohnbereich vor. Die Wohnungen sind entlang der Rosenbergstraße untergebracht, im hinteren Bereich findet sich das Gebäude für den Pflegebereich. Hierfür konnte die Bruderhaus-Diakonie als Betreiber gewonnen werden.

30 öffentliche Parkplätze

Das Pflegeheim steht auf zwei Parkdecks, die Platz für 30 öffentliche Stellplätze bieten. »Die relativ knapp bemessene Parkfläche ist vollkommen ausreichend. Die auch künftig angestrebte Dominanz des Talplatzes bleibt dadurch erhalten«, heißt es seitens des Preisgerichts.

Das Sudhaus wird erhöht und soll als Eventgastronomie genutzt werden. »Eine Skybar mit Rundumblick ist in der La-



Solch ein Schrägaufzug könnte künftig die Tal- mit der Oberstadt verbinden. Foto: Schaudt Architekten

ge, dem neuen Areal eine besondere Ausstrahlung und Prägnanz zu verleihen«, so die Jury. Diplom-Ingenieurin Gabriele Siegele von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung (KE), die den Wettbewerb für die Stadt durchgeführt hat, spricht gar von einem »Wahrzeichen für die Stadt«.

Die in der Auslobung geforderte Verbindung zwischen Tal- und Oberstadt wird durch einen Schrägaufzug hergestellt. »Insgesamt fügt sich die Bauweise harmonisch in die steile Hangsituation ein«, so die Jury.

Der favorisierte Plan sieht eine Begrünung der Flachdächer vor, außerdem würden

durch die »kompakte Bauweise große zusammenhängende Grünflächen entstehen«.

Bürgermeister Acker bezeichnete den Entwurf als »beste Lösung mit guten Perspektiven für eine schnelle Umsetzung«. Das Konzept könnte in einem Bauabschnitt realisiert werden. Wenn alles glatt laufe, könnte mit einem Baubeginn in rund zwei Jahren gerechnet werden, erläutert Stadtbaumeister Michael Lübke auf Anfrage. Frühestens in der April-Sitzung des Gemeinderats wird dieser entscheiden, ob die Stadt das Gelände an den Wettbewerbs-Gewinner veräußert.

Die Preisrichter vergaben weiterhin zwei dritte Preise und zwei vierte Preise (wir werden noch berichten).

WEITERE INFORMATIONEN:
▶ Alle fünf Entwürfe sind noch bis Freitag, 26. Februar, im Rathaus ausgestellt.

Im Jugendbereich fehlt's an Spielern, Eltern und Trainern

SC Lindenhof | Verein kann jetzt Sanitäreinrichtungen mit gehobenem Kreisliga-Standard anbieten

■ Von Hans-Dieter Wagner

Oberndorf. Eigentlich war es wie immer bei der Hauptversammlung des Sportclubs auf dem Lindenhof: Der nunmehr seit 36 Jahren als Vorsitzender fungierende Hansjörg Schmolh konnte zahlreiche Vereinsmitglieder im voll besetzten vereinseigenen Sportheim begrüßen und leitete eine Hauptversammlung, wie sie hätte harmonischer kaum verlaufen können.

Schmolh sprach von einem guten und abwechslungsreichen Jahr, das man hinter sich gebracht habe. Zahlreicher Arbeitsstunden habe es bedurft, um die Dusch- und Umkleieräume grundlegend umzubauen und zu sanieren, berichtete der Vorsitzende.

Nun sei es aber geschafft, und man könne Dank des großen Engagements von Stephan, Joscha und Co sowie vielen weiteren Helfern den eigenen Spielern, aber auch den Gast-Mannschaften Sanitäreinrichtungen mit gehobenem Kreisligastandard präsentieren.



Vorsitzende Hansjörg Schmolh (rechts) mit zwei der Geehrten: Eberhard Völkle (links) und Karl-Heinz Krieb. Foto: Wagner

Nachdem man nach dem Aufstieg die Klasse sehr gut gehalten habe, laufe es auch in der Saison 2015/2016 recht gut. Siege und Niederlagen hätten sich abgewechselt, zumal das junge Team einige Abgänge habe verzeichnen müssen. Mit 26 Punkten aus 17 Spielen stehe man derzeit auf Platz sieben der Tabelle was sehr zufriedenstellend sei, sagte Schmolh. Auch bei der zweiten Mannschaft, die

auf Platz drei überwintert, laufe es sehr gut. Er bedanke sich für das große Engagement beim Spielausschussvorsitzenden Alfred Dausch, Holger Späth, Silvio Schöne, bei Trainer Axel Storz und natürlich bei den Spielern beider Mannschaften.

Schmolh erinnerte auch an verschiedene Veranstaltungen im vergangenen Vereinsjahr, hatte man doch diverse Hallenturniere, die Fasnetsbewir-

tung in der Wasserfallhalle und im Sportheim, das Maibaumstellen sowie viele weitere Veranstaltungen organisiert. Nach 34 Jahren wird man allerdings die Bewirtung in der Wasserfallturnhalle über die Fasnet seit 2016 aus Personal-mangel nicht mehr durchführen. Die Berichte des Kassierers Jörg Gleichauf und des Spielausschussvorsitzenden Alfred Dausch waren positiv. Dagegen konnte Jugendleiter Stephan Schmidt nicht ganz so Erquickendes, wie er sich ausdrückte, berichten. Im Jugendbereich sei es alarmierend. Es fehlen nicht nur Spieler, sondern auch Eltern und Trainer, die einen optimalen Spielbetrieb ermöglichen. Man gehe nun neue Wege, um zusammen mit anderen Vereinen wieder einen optimalen Spielbetrieb auf die Beine zu stellen.

Bei den Neuwahlen galt es nun eine ganze Reihe von Amtsinhabern zu bestätigen. Hansjörg Schmolh wurde von der Versammlung nicht nur durch Handzeichen wieder gewählt. Geschlossen stand

man auf und zeigte damit die Hochachtung und den Respekt vor dem langjährigen Vorsitzenden.

Einstimmig in ihren Ämtern bestätigt

Auch die anderen Funktionäre wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Gremium sind Daniel Fridmanský im Spielausschuss, Steffen Schmolh als Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses, Michael Fridmanský im Wirtschaftsausschuss sowie Maximilian Dausch als Passivvertreter.

Zum Ende der Versammlung konnte der Vorsitzende noch hochrangige Ehrungen vornehmen: Mit der Ehrennadel in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Hans-Joachim Ahner und Karl-Heinz Krebs ausgezeichnet. Die Nadel in Bronze für 30jährige Mitgliedschaft wurde Peter Wolf, Michael Wolf, Christoph Mittermayr, Eberhard Völkle und Thomas Grötzing überreicht.

■ Oberndorf

■ Der Mieterverein hält heute, Montag, von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Lindenstraße 5 seine Sprechstunde ab.

■ Der Badebus des Frohen Alters, Schwimm mit, bleib fit, fährt heute nach Balingen. Anmeldungen sind unter Telefon 07423/52 85 (Heubach) oder 07423/81 44 03 (Katzmaier) möglich.

■ Die CDU-Fraktion trifft sich heute ab 19 Uhr im Rathaus.

■ Die Fraktion der Freien Wähler trifft sich heute ab 19.30 Uhr im Rathaus.

■ Die Ausstellung des Wettbewerbs »Brauerei-Areal« ist von heute, Montag, bis Freitag, 26. Februar, von 8 bis 17 Uhr im Rathaus zu sehen.

■ Der Walking- und Nordic-Walking-Treff trifft sich heute, Montag, um 17 Uhr am Norma-Parkplatz mit Edwin Rausser.

■ Der katholische Kirchenchor mit Freunden tritt sich morgen, Dienstag, um 19.30 Uhr im »Delle Rose« (»Altblick«) zum gemütlichen Beisammensein.

■ Die DRK-Bereitschaft hat heute um 18 Uhr im Rotkreuzhaus ihren Dienstabend zum Thema »Reanimations-training«.

■ Die ambulante Herzgruppe trifft sich heute um 18.30 Uhr in der Turnhalle G4.

■ Die Very Hot Square Dancers tanzen montags von 19.30 bis 22 Uhr im Foyer der Neckarhalle.

■ Der TV-Lauftreff startet montags um 17 Uhr an der Flößerhalle in Altoberndorf.

■ Zu einem kostenlosen Vortrag mit der Kinesiologin Ellen Belz lädt die Erich-Kästner-Schule heute, Montag, um 20 Uhr ein.

BOCHINGEN

■ Der Turnverein veranstaltet am Samstag, 27. Februar, von 10 bis 12 Uhr einen Basar »Alles fürs Kind« sowie einen Bücher-Basar für Erwachsene.

■ Die Narrenzunft lädt am Freitag, 4. März, um 20 Uhr zur Hauptversammlung ins Gasthaus Kreuz ein.

HOCHMÖSSINGEN

■ Die DRK-Gymnastikgruppe trifft sich heute von 14 bis 15.30 Uhr in der Turnhalle.

■ Wir gratulieren

OBERNDORF

Wolfgang Melchinger, Teckstraße 29, 70 Jahre.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8 10 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40

APOTHEKEN

Lindenhof-Apotheke: Mörikeweg 4, Oberndorf-Lindenhof, 07423/57 70.

ÄRZTE

Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung)
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: 18 bis 21 Uhr (0180/607 46 11)

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07423/7 81 47
Fax: 07423/7 83 73
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de